

Nach der Sitzung ging ich mit Schwarzkoppen und Salza im Tiergarten spazieren, dann in unser Gasthaus zu Tische.

Heute ist mir ein sehr unangenehme Erfahrung zu Teil geworden, Wächter, dessen politische Haltung hier sehr viel Anstoß erregt hat, kann es nicht vertragen, sich nicht anerkannt zu sehen, und hat durch Herrn Schletter einen Artikel in Leipziger Blätter schreiben lassen, in dem er sein Verhalten rechtfertigt. Darin heißt es unter anderem: „er sei nicht in das Centrum eingetreten, weil dort der Einheitsstaat vertreten sei“. Darüber habe ich ihn heute gestellt, indem ich ihn frug, wie er eine solche Unwahrheit schreiben könne, da ihm wohl bekannt sei, daß das Centrum nichts weniger als den Einheitsstaat, sondern die vertragsmäßige Stellung der Bundesregierungen vertrete. Er erwiderte mir, Sch. habe ihm erzählt, daß in der Fraktion manche Reden dieses Inhalts gefallen seien. Nun ist in Wahrheit nur einmal von Herrn v. Bethmann-Hollweg vor 5 Wochen gesagt worden, er glaube, daß der Zug der Geschichte zum Einheitsstaate führe, — und wie ich höre, ist diese unschuldige Aeüßerung nur zu dem Zwecke getan worden, weil man gehofft hat, man werde den allen höchst unangenehmen Sch. dadurch los werden.

Ich hatte nun anfangs die Absicht, einen Gegenartikel zu schreiben, habe es aber vorgezogen, die Sache sich durch sich selbst richten zu lassen, das ist das Beste. Ich kann Dir nicht sagen, wie viel man durch Kläglichkeit und Mangel an Verständnis zu leiden hat! Man muß sich oft geradezu schämen! — —

Während der Sitzung ließ mich Savigny rufen. (Er sitzt am Ministertisch.) Ich setzte mich mit ihm in eine Ecke. Zunächst frug er: „Nun wie steht es, gehören Sie nun zu uns? Sind Sie mit Herrn v. Friesen fertig?“ Ich mußte daraus schließen, daß Friesen mit ihm das Projekt, mir die Vertretung zu übertragen, besprochen habe. Ich sagte ihm: „Ich habe Nichts wieder gehört; möglich, daß man bei dem nahen Schluß der Sache eine besondere Vertretung für überflüssig hält.“

Darauf sagte er: „Unter Ihren Kollegen haben Sie einen ganz besonders unliebenswürdigen, diesen Herrn Sch. Denken Sie, daß dieser Mensch mir immer Unangenehmes sagt. Gestern sagt er mir in einer Soirée, er werde die letzten Artikel des Entwurfs angreifen. Wollen Sie sich ihrer nicht annehmen? Ich erwiderte ihm, ich würde mir das sehr gern überlegen. Alles dies natürlich ganz im Vertrauen. Nur das eine, daß das Centrum entschieden keine unitarische Tendenz hat, sondern das Gegenteil, kannst Du überall erzählen, wenn Du darum gefragt wirst.“